

**Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. November 2025,  
19.30 Uhr, im MZG**

**P r ä s e n z**

Stimmberechtigte laut Stimmregister	56
Anwesend bei Versammlungsbeginn	19
Absolutes Mehr	10

Alle an der heutigen Versammlung gefassten Beschlüsse werden abschliessend gefasst, sofern die beschliessende Mehrheit 20 % (12 Stimmen) der Stimmberechtigten ausmacht.

**Vorsitzender:** Peter Wiederkehr, Gemeindeammann

**Protokoll:** Matthias Däster, Gemeindegeschreiber

**Stimmenzähler:** Keine  
(wird vom Gemeinderat selber ausgezählt)

**T R A K T A N D E N**

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Juni 2025
2. Beratung des Budgets 2026
3. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, heisst im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeitenden der Gemeinde die Anwesenden um 19.30 Uhr herzlich willkommen im MZG. Für Detailauskünfte zum Budget seien Mitarbeitende der Abteilung Finanzen Anwesen, die Finanzkommission (FiKo) für Auskünfte zum Prüfungsergebnis sowie die Ortsbürgerkommission (OBK) für allgemeine Auskünfte zum Ortsbürgerwesen. Wie üblich würden die Stimmen direkt vom Gemeinderat ausgezählt.

Es wird festgehalten, dass die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurde und die dazugehörigen Akten vorschriftsgemäss auf der Verwaltung sowie der Website ab dem 10. November 2025, öffentlich zur Einsicht aufgelegt haben.

Die Traktandenliste ist auf Seite 2 der Einladungsbroschüre ersichtlich. Im Hintergrund laufe ein Tonband, welches die Protokollführung erleichtere. Die Präsenz wird festgestellt.

## **1. Protokoll**

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, teilt mit, dass die Traktanden ab Seite 2 der Einladungsbroschüre zu finden seien. Das Protokoll habe in der Gemeindekanzlei aufgelegt und sei auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet gewesen.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Juni 2025 hatte folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Protokolls vom 25. November 2024
2. Genehmigung der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2024
3. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2024
4. Genehmigung des Reglements über die Aufnahme ins Ortsbürgerrecht

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, schreitet zum Antrag über die Genehmigung des Protokolls.

**Antrag:** Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Juni 2025 sei zu genehmigen.

**Abstimmung:** Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt.

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, bedankt sich für das Vertrauen und bei Herrn Matthias Däster, Gemeindegemeinschafter, für das Verfassen des Protokolls bestens.

## **2. Beratung des Budgets 2026**

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, orientiert mit Hilfe der Broschüre über das Budget 2026.

In Zusammenarbeit mit der OBK habe der Gemeinderat darauf hingearbeitet, ein realistisches Budget für das kommende Jahr zu erstellen. In der Einladungsbroschüre finde sich eine Zusammenfassung, die Detailunterlagen seien einsehbar gewesen.

Die wichtigsten Änderungen zum Vorjahresbudget seien der vorgesehene Unterhalt der Feuerstelle Eichstel sowie des Waldlehrpfads. Für den Unterhalt der Waldstrassen sei ein namhafter Posten vorgesehen, welchen sich Ortsbürger- und Einwohnergemeinde 60 % zu 40 % teilen. Die Einwohnergemeinde berappe jeweils die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstes, bei positivem Ergebnis des Forstbetriebes

erhalte die Ortsbürgergemeinde jeweils die Gewinnausschüttung. Unverändert vorgesehen seien der Unterhalt der Liegenschaften Scherer-Haus sowie Alte Post als auch die interne Verzinsung. Letztere entspreche der durchschnittlichen Verzinsung sämtlicher Kapitaldienste der Einwohnergemeinde.

Herr Stephan Seiler, Präsident FiKo, informiert, dass das vorliegende Budget nach Prüfung durch die FiKo als realistisch eingeschätzt werde. Die FiKo empfehle deshalb, das vorliegende Budget zu genehmigen und stehe gerne für Fragen zur Verfügung.

Die Runde steht für Fragen offen.

Herr Walter Savoldi erkundigt sich, wofür die Posten Feuerstelle Eichstel sowie Waldlehrpfad vorgesehen seien. Gemeinderat Leo Hüppi führt aus, dass die Feuerstelle vor zwei Jahren instand gestellt worden sei und nun unterhalten werden müsse. Der Waldlehrpfad werde jeweils durch den Seniorensport unterhalten. Im Budget 2026 sei vorgesehen die Kosten dafür durch die Ortsbürgergemeinde zu übernehmen.

Herr Roland Strebel erkundigt sich, wie sich der Zinssatz der internen Verzinsung berechne. Gemeindeammann Peter Wiederkehr führt aus, dass dies der Durchschnitt sei, aller Verbindlichkeiten der Einwohnergemeinde, sowohl gegenüber Geldinstituten, wie auch Spezialfinanzierungen.

Herr Roland Strebel informiert, dass ein Zinssatz von 0.1 % seines Erachtens zu tief sei und mindestens 1 % betragen müsse. Dies habe er verschiedentlich gefordert. Ende 2024 habe er sich deshalb bei den kantonalen Behörden erkundigt, ob dies rechens sei. Diese führten aus, dass von Seiten Kanton keine expliziten Zinsvorgaben bestünden. Es liege im Interesse der Gemeinde und orientiere sich i.d.R. an den Marktzinssätzen. Mit dem Vorgehen des Gemeinderats sei er überhaupt nicht einverstanden. Es sei die Vorgabe des Kantons, dass sich der Zinssatz am Marktzins zu orientieren habe. Dies müsse nun ganzheitlich an die Hand genommen und korrekt verzinst werden. Ansonsten schwinde das Vermögen der Spezialfinanzierungen und es könnte eine Gebührenerhöhung drohen. Die Ortsbürgergemeinde würde weniger Defizit einfahren, wenn die interne Verzinsung höher wäre. Peter Wiederkehr informiert, dass das Anliegen entgegengenommen und im Hinblick auf das nächste Budget geprüft werde. Stephan Seiler ergänzt, dass Sparkonti bei der AKB bis zu einem Betrag von Fr. 50'000 zurzeit mit 0.01 % verzinst würden. Sei der Betrag höher, werde kein Zins bezahlt.

Herr Walter Savoldi erkundigt sich nach dem vorgesehenen Unterhalt der Liegenschaft Alte Post, ob in diesem auch das Rasenmähen enthalten sei. Renate Alt Köchli führt aus, dass sich dieser aus Wasser, Abwasser, Strom sowie Heizöl zusammensetze. Weiter würde 2 % des Anteils der Gemeinde Mägenwil am Aufwand der Gemeindewerke der Ortsbürgergemeinde belastet. Dies sei eine Pauschale, welche im Zeitpunkt des Zusammenschlusses der Gemeindewerke bestimmt worden sei. Rechtlich sei dies zulässig. Peter Wiederkehr ergänzt, dass grundsätzlich auch sämtliche Stunden rapportiert werden könnten. Analog des Verwaltungsaufwands ist vorgesehen, dies beizubehalten.

Herr Roland Strebel erkundigt sich, wieso die Mieterschaft das Rasenmähen nicht erledige. Peter Wiederkehr führt aus, dass dies vertraglich grundsätzlich geregelt werden könne.

Herr Meinrad Kuhn informiert, dass ursprünglich die Mieterschaft für die Rasenpflege zuständig gewesen sei. Dieser sei jedoch vernachlässigt worden. Damals habe es sich noch um eine Poststelle gehandelt und eine gepflegte Erscheinung war angezeigt. Deshalb sei dies den Gemeindewerken aufgetragen worden.

Da das Wort nicht mehr gewünscht wird, weshalb Peter Wiederkehr zur Abstimmung schreitet.

**Antrag:** Das Budget 2026 sei zu genehmigen.

**Abstimmung:** Das Budget 2026 wird mit grossem Mehr bei zwei Gegenstimmen genehmigt.

Peter Wiederkehr dankt den Beteiligten für die Ausarbeitung resp. Prüfung des Budgets.

### **3. Verschiedenes**

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, informiert, dass die Gewerberäumlichkeiten der Alten Post an ein kleines Elektronunternehmen aus der Region vermietet werden konnte.

Für die Sanierung der Hauptstrasse mussten 15 m<sup>2</sup> Land abgetreten werden. Die Entschädigung belaufe sich auf einen Viertel des Landwerts von Fr. 700 / m<sup>2</sup>. Zusätzlich werde eine Inkonvenienzentschädigung in derselben Höhe entrichtet. Total belaufe sich der Erlös damit auf Fr. 5'200. Ohne eine gütliche Einigung wäre die Ortsbürgergemeinde für diesen Teil enteignet worden, was wiederum zu Prozesskosten geführt hätte und die Entschädigung lediglich halb so hoch ausgefallen wäre.

Das Reglement über die Aufnahme ins Ortsbürgerrecht sei anlässlich der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt worden. Bis anhin gingen jedoch keine Gesuche um Aufnahme ins Ortsbürgerrecht ein.

Der Mietvertrag für den Holzschopf im Bodenacher laufe Ende 2026 aus. Ursprünglich wurde geprüft, ein Stufenpumpwerk zu errichten, was sich jedoch als nicht bewilligungsfähig herausstellte. Ab 2027 sei damit eine Neuverpachtung möglich.

Bei Alte Post soll die Informationstafel, welche bisher beim östlichen Ortseingang stand, platziert werden. Der Grundeigentümer am bisherigen Standort dulde die Tafel nicht mehr. Es seien zahlreiche Alternativstandorte geprüft worden, jedoch haben sich diese als nicht realisierbar erwiesen. Am vorgesehenen Ort sei die Tafel gut einsehbar.

Drei der grossen Fahnen seien ersetzt worden, jedoch mussten zwei bereits zu Lasten des Anbieters ersetzt werden.

Die Runde steht für Fragen offen.

Herr Meinrad Kuhn begrüsst grundsätzlich die Unterstützung von Kulturellem durch die Ortsbürgergemeinde, es wäre jedoch wünschenswert, wenn die aktiv kommuniziert würde.

Herr Walter Savoldi erkundigt sich nach den Fahrzeugen, welche auf dem Parkplatz der Alten Post stehen. Peter Wiederkehr führt aus, dass diese für monatlich Fr. 50.00 vermietet seien.

Wort nicht mehr gewünscht.

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, informiert, dass zwei Mitglieder der FiKo auf Ende Legislatur zurücktreten werden und anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom kommenden Freitag verabschiedet würden. Bereits jetzt gebührt den beiden herzlicher Dank auch im Namen der Ortsbürgergemeinde für die geleistete Arbeit und Mühe.

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, bedankt sich bei allen, welche sich zum Wohle der Ortsbürgergemeinde einsetzen sowie den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Versammlungsschluss 20.15 Uhr.

Die getreue Protokollführung bescheinigen:

Peter Wiederkehr  
Gemeindeammann

Matthias Däster  
Gemeindeschreiber